

Landrat **Armin Kroder** (Nürnberger Land) hat am vergangenen Wochenende den verschroenen „Freudensprung“ im Weißenbrunner Naturbad hinter sich gebracht. Mit dem beherzten Hüpfen in Arbeitskleidung löst Kroder sein Versprechen ein, das er im Herbst des Wahljahres 2013 gegeben hatte: Mit seiner erfolgreichen Wahl zum Bezirksrat verknüpfte er damals den Sprung im Anzug ins Becken des Naturbads Weißenbrunn. Rund 300 Badegäste waren bei schönstem Sommerwetter dabei, als der Landrat seine Wette einlöste. Mit Anlauf und einem von seinem Fahrer geborgten Jackett, um den vereinbarten Bedingungen zu genügen, stürzte sich Kroder mutig ins Becken. Der kühne Satz ins kühle Nass sollte nicht der einzige bleiben. Angespornt vom lauten Applaus der Zuschauer stürzte sich auch Bürgermeister Joachim Lang (Leinburg) angezogen in die Fluten. Durch einen Rettungs- und Erste-Hilfe-Einsatz der Wasserwacht, zu der sich der Landrat als „Probant“ vorher bereit erklärt hatte, wurde er aus dem Becken „geborgen“ und in die „stabile Seitenlage“ gebracht. Den Zuschauern hat die Aktion sichtlich Spaß gemacht.



Armin Kroder stürzt sich in voller Montur vom Sprungbrett ins Becken des Weißenbrunner Naturbads.
Foto: Dietl